

BERNER OBERLAND Chance BeO zeichnet innovative Projekte aus

Der Sieger heisst Beat Oehrli

Erfolg und grosse Ehre für den Saaner Spitaldirektor von 1996 bis 2001, Beat Oehrli. Zusammen mit 109 Teilnehmern hatte sich Oehrli an der Mitmachkampagne im Rahmen des Projektes «Chance BeO» beteiligt. Sein Projekt «GeO-BeO – Gesundheitsoase Berner Oberland» wurde mit neun weiteren Eingaben von der Jury für die öffentliche Endausmarchung ausgewählt. Die Berner Oberländer Bevölkerung hat nun das Gesundheitsprojekt auf den 1. Platz gesetzt. Beat Oehrli wird mit 5000 Franken belohnt und eine Projektgruppe wird sich mit der Umsetzung des ausgezeichneten Projektes befassen.

Gesundheitsoase Berner Oberland

Die Berner Oberländer/innen haben ihr Lieblingsprojekt ausgewählt. Die Idee einer Gesundheitsoase für das Berner Oberland, welche von Beat Oehrli eingereicht wurde, geht als Siegerprojekt aus der Mitmachkampagne im Rahmen des Förderungsprogramms «Chance BeO» der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland (VWK) hervor. Der engagierte Direktor des Rehabilitations- und Gesundheitszentrums Schönberg in Gunten hat mit dieser Idee überzeugt. Eine Mehrheit der 600 Teilnehmer stimmte für das innovative Gesundheitsprojekt, welches das Berner Oberland weiterbringen soll. Die Region sei geradezu prädestiniert, sich als Gesundheitsoase zu vermarkten, ist Oehrli überzeugt. Er hat seine Idee den drei markantesten Oberländer Gipfeln zugeordnet. Der Eiger steht für Bewegung, der Mönch für



Foto: zVg

Der ehemalige Saaner Spitaldirektor Beat Oehrli überzeugte mit seiner Idee die Jury und die Berner Oberländer Bevölkerung.

gesunde Ernährung und die Jungfrau für Beauty und Entspannung. Unter diesen drei Gesundheitsaspekten gebe es sehr viele Angebote, die sich unter dem Label Gesundheits-Oase vermarkten lassen. Beat Oehrli, welcher an der Preisverleihung einen Gewinner-Check über 5000 Franken erhalten hat, war sichtlich erfreut. Er erklärte vor den rund 100 Personen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, dass ihn diese Auszeichnung motiviere, die Idee nun mit verschiedenen Partnern voranzutreiben. Man denke unter anderem an die Herausgabe einer Broschüre, in der alle Gesundheitsangebote aufgeführt werden sollen.

Alle 10 Jury-Projekte werden gefördert

Den zweiten Rang erreichte ein Kombi-Projekt, das Vorschläge zum Thema öffentlicher Verkehr beinhaltet. «Visitor Center», die Idee eines zentralen Besucherzentrums für Wirtschaft, Kultur, Natur, Sport und Tourismus, kam auf den dritten Platz. Diese beiden Projekte wurden mit je 1000 Franken honoriert. Unabhängig von den vom Publikum ausgewählten Projekten werden alle zehn Projekte nun genauer geprüft. «Es gibt sowohl ganz visionäre, aufwändige Projekte wie auch kleine, innovative Ideen. Wir werden nun versuchen, den Ball ins Rollen zu bringen und dem einen oder anderen Projekt zum Durchbruch zu verhelfen», erklärt dazu Norbert Riesen, Direktor der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland.

ERNST HODEL

Chance BeO

Chance BeO ist ein Projekt der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland und dient der wirtschaftlichen und kulturellen Förderung des Standortes Berner Oberland. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) unterstützt das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms «Regio Plus» mit einem Beitrag von 460 000 Franken innerhalb von vier Jahren. Die zweite Hälfte des Budgets wird durch den Kanton Bern und durch Eigenleistungen der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland und Partnern finanziert. Die Projektdauer: 2005 bis 2008. Weitere Infos zu Chance BeO unter www.chancebeo.ch

VORSCHAU Montag, 11. Dezember, 20.30 Uhr, Kino Gstaad

The Siberian Mammoth

Kuba bleibt im Gespräch: die Welt rätselt über den Gesundheitszustand von Fidel Castro, das kubanische Volk feiert den 50. Jahrestag der Revolution. «Soy Cuba», der letzte Filmpodium-Film, führte uns in diese Zeit zurück – mit eindrücklichen Bildern und berührender Poesie. Am Ende des Films hielt die Revolution heroisch Einzug, das kubanische Volk blickte voller Hoffnung und Enthusiasmus in die Zukunft.

Was ist von dieser Aufbruchstimmung und Euphorie geblieben?

Diese Frage hat sich auch der brasilianische Regisseur Vicente Ferraz gestellt. Fasziniert von «Soy Cuba», diesem filmhistorischen Monument und Mammut, ist er der Geschichte dieses Films nachgegangen. Ferraz trifft die damals beteiligten überlebenden Schauspieler, Autoren und Assistenten und lässt uns durch ihre Erinnerung nochmals zurückblicken in diese Zeit anfangs der 60er Jahre. Die Filmemacher von damals wurden für ihr Meisterwerk schlecht belohnt, denn

«Soy Cuba» wurde gleich in doppelter Art ein Opfer seiner Zeit und verschwand in der Vergessenheit: Einerseits passte das Zeitlose und Poetische des Films nicht zur aufgeheizten Stimmung, in der einfache Propaganda gefragt war, und andererseits verwirrte die avantgardistische Kamera- und Schnittführung das Publikum, das andere Sehgewohnheiten hatte. Wie weit der Film seiner Zeit voraus war, zeigen die begeisterten Reaktionen der Filmwelt nach dessen Wiederentdeckung vor zehn Jahren – unzählige Regisseure übernahmen seither Einstellungen aus «Soy Cuba» für ihre eigenen Filme. Mit seiner Annäherung an ein filmisch wie historisch faszinierendes Dokument gelingt Ferraz seinerseits mit «The Siberian Mammoth» ein ausgesprochen anregendes und kurzweiliges Stück über Hoffnungen und Enttäuschungen, Visionen und Realitäten – sowohl in gesellschaftlich-politischer wie auch in künstlerischer Hinsicht ...

FILMPODIUM SAANENLAND

VORSCHAU Freitag, 15. Dezember

Saaner Wiehnachtsmäret und Abeverchouf

Was willst du in die Ferne schweifen – sieh, das Gute liegt so nah!

Christchindel-Märkte in Stuttgart und anderen Städten Deutschlands locken zum «Weihnächteln». In Saanen können Sie das auch haben.

Glühwein, Punsch und Duftkerzen locken die Leute wieder in Scharen an den «Wiehnachtsmäret» in Saanen. Am Frei-

arbeiten, etc. Lassen auch Sie sich mit uns auf Weihnachten einstimmen!

Traditionellerweise ziehen um ca. 17.45 Uhr der Kindergarten und die 1.- und 2.-Klässler der Primarschule Saanen mit ihren selbst gebastelten Laternen durchs Dorf. Auf dem Molkereiplatz werden sie anschliessend ein paar schöne Wiehnachtslieder vortragen. Die Brass Band «Harmonie» Saanen wird mit festlichen